

Herzlich Willkommen

zur Präsentation des
Integrierten Kommunalen Klimaschutzkonzeptes
für die Stadt Buchholz in der Nordheide

19. April 2012, 18:00 Uhr

Kantine des Rathauses Buchholz in der Nordheide

Begrüßung

Herr Geiger

Bürgermeister Stadt Buchholz in der Nordheide

Ablauf

1. Begrüßung, Ablauf und Ziele der Veranstaltung
2. Konzeptpräsentation
 - Anlass und Ziele
 - Erarbeitungsprozess und Bausteine
 - Energie- und CO₂-Bilanz
 - Potenziale zur CO₂-Reduktion
 - Klimaschutzziele der Stadt Buchholz i.d.N.
 - Maßnahmen zum Klimaschutz
 - Öffentlichkeitsarbeit und Controlling
3. Ausblick auf die Umsetzung
4. Offener Austausch
5. Verabschiedung

Konzeptpräsentation

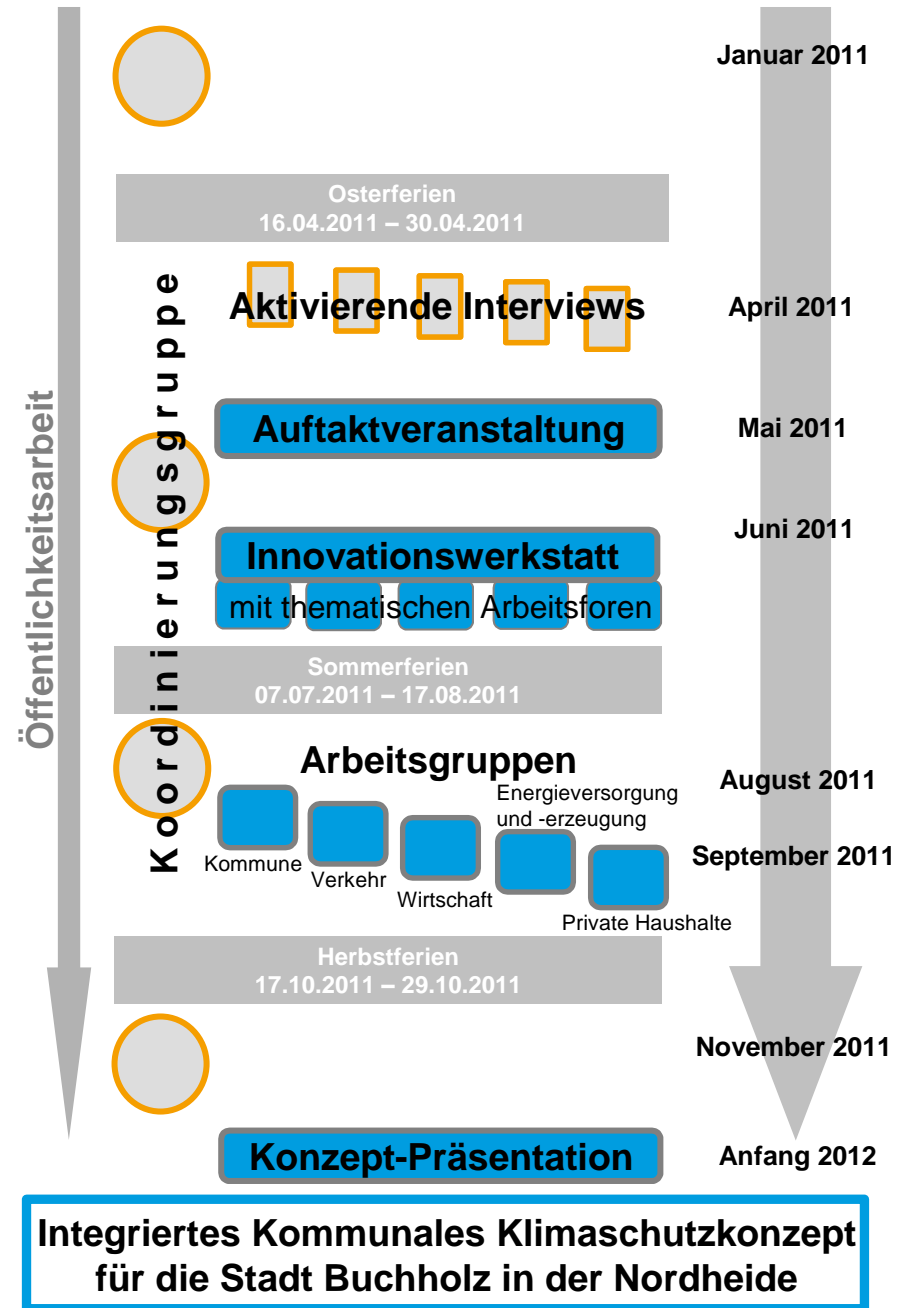
Herr Frauenholz, Frau Wurr
KoRiS

Herr von Krosigk
e4-Consult

Anlass und Ziele

- Aufstellung eines umfassenden Handlungsprogramms zur kontinuierlichen Verminderung von Treibhausgasen
- Aufdecken und Erschließen der Potenziale zur Minderung der CO₂-Emissionen und zur Steigerung der Energieeffizienz
- Grundlage für koordinierte und effiziente Klimaschutzmaßnahmen
- Vernetzung von Akteuren
- ➔ Förderung durch Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU)

Erarbeitungsprozess



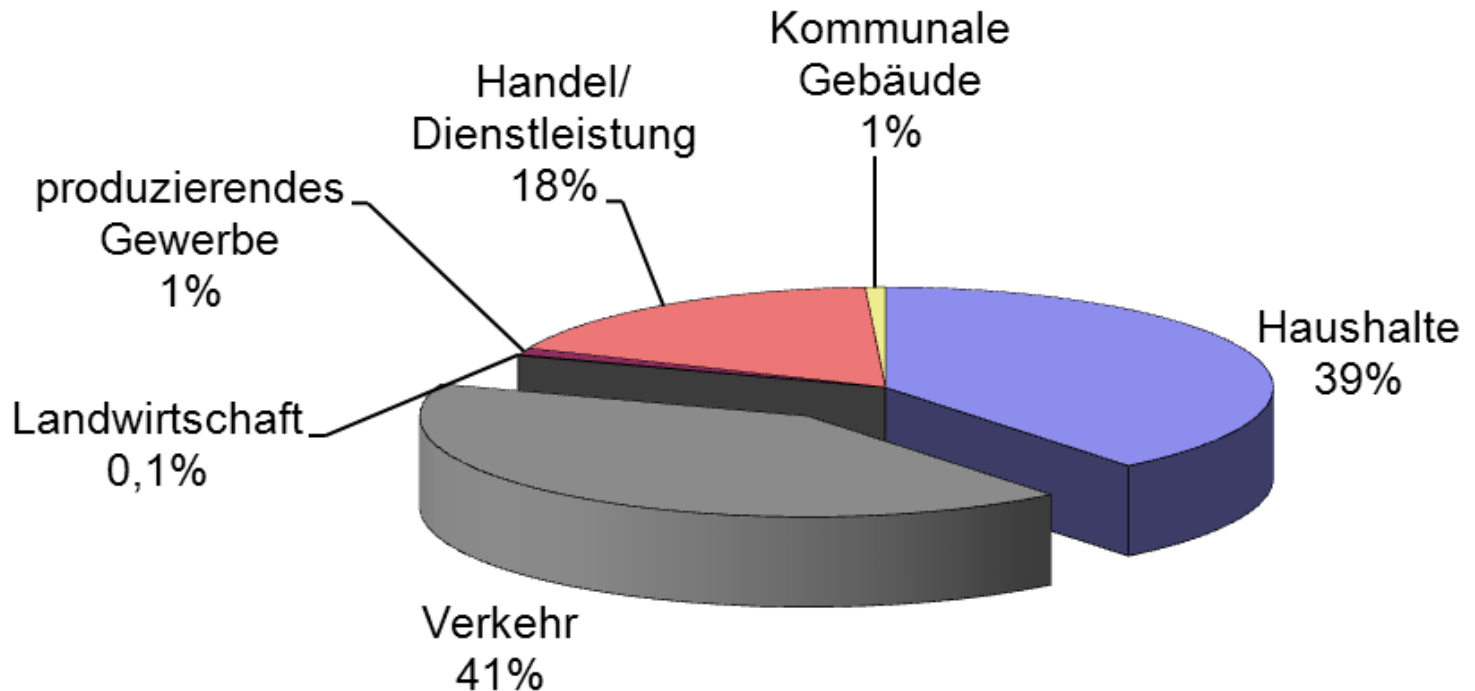
Bausteine des Konzeptes

- Bestandsaufnahme und Energie- und CO₂-Bilanz
- Potenzialanalyse
- Klimaschutzziele
- Maßnahmenkatalog
- Konzept für Öffentlichkeitsarbeit
- Controllingkonzept



Energie- und CO₂-Bilanz

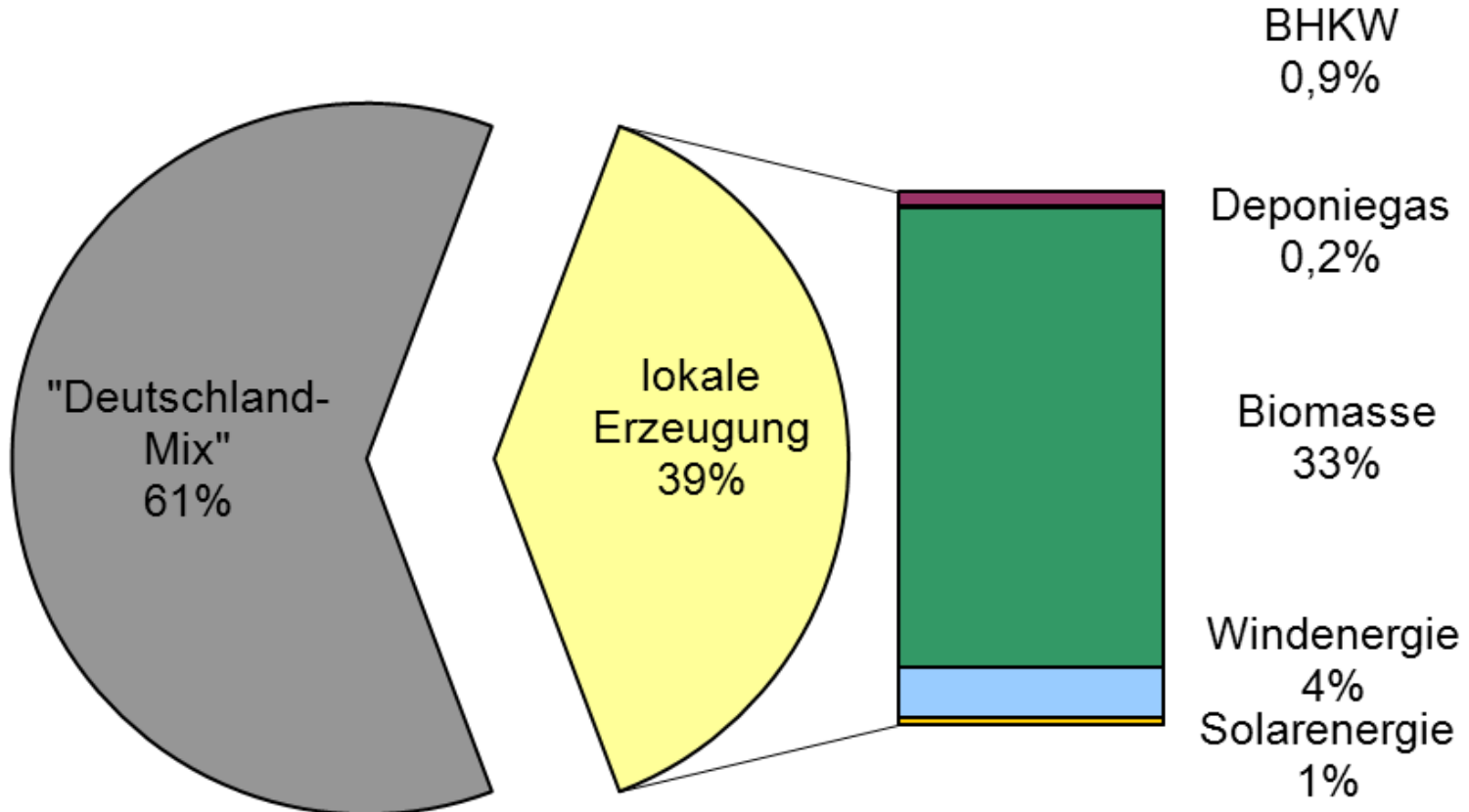
Anteil der Verbrauchssektoren an den CO₂-Emissionen



Gesamtemissionen: 274.000 t/a
bzw. 6,8 t/a je Einwohner

Energie- und CO₂-Bilanz

Anteil der Stromerzeugung aus regenerativen Energien



Kennzahlenvergleich

	Buchholz i.d.N.	Deutschland
Stromverbrauch Haushalte (kWh/HH)	3833	3440
Heizenergieverbrauch Haushalte (kWh/m ² a)	206	159
Anteil Nachtspeicherheizungen an Heizenergie Haushalte	0,4 %	3,2 %
Anteil Regenerativstrom	39 %	17 %
Anteil Ökostromtarif	2,5 %	1,9 %
Solarkollektoren (m ² /EW)	0,06	0,16
Photovoltaik (W/EW)	30	119
CO ₂ -Emissionen pro Kopf (ohne Landwirtschaft, Abfall, FCKW) (t/a je EW)	6,8	8,9

Fazit der Energie- und CO₂-Bilanz

- Energieverbrauch der privaten Haushalte liegt deutlich über dem Bundesdurchschnitt
- Anteil der CO₂-Emissionen des Verkehrs ist überdurchschnittlich hoch
- Pro-Kopf-Emissionen liegen unter dem Bundesdurchschnitt, aber noch deutlicher Verbesserungsbedarf
- Biomasse hat den größten Anteil an der lokalen Stromerzeugung

Potenziale zur CO₂-Reduktion

CO₂-Ausstoß senken durch...

...Steigerung der Energieeffizienz

→ Private Haushalte und Verkehr haben höchstes Potenzial

... Ausbau der regenerativen Energien

→ Vorrangig Windkraft und Solarenergie stärker nutzen

Einsparpotenziale durch Effizienzmaßnahmen

	Strom		Brenn-/Treibstoffe		Summe	
	MWh/a	t CO ₂ /a	MWh/a	t CO ₂ /a	MWh/a	t CO ₂ /a
Haushalte	22.685	12.545	272.507	65.930	295.192	78.474
Handel/Dienstleistungen	16.955	9.376	42.565	10.298	59.520	19.674
Gewerbe/Industrie	1.043	577	2.493	603	3.535	1.180
Verkehr (gesamt)	543	300	152.168	45.007	152.711	45.307
Summe Effizienz	40.682	22.497	317.565	76.831	510.958	144.635
Nutzerverhalten	9.356	5.174	38.313	9.269	47.669	14.443

Einsparpotenziale durch Kraft-Wärme-Kopplung

	Strom		Brenn-/Treibstoffe		Summe	
	MWh/a	t CO ₂ /a	MWh/a	t CO ₂ /a	MWh/a	t CO ₂ /a
Haushalte	6.959	2.085	20.103	-	27.061	2.085
Gewerbe/Dienstleistungen	14.114	4.229	31.364	-	45.478	4.229
Summe BHKW	21.072	6.315	51.466	0	72.539	6.315

Potenziale der regenerativen Energien

	Strom		Brennstoffe		Summe	
	MWh/a	t CO ₂ /a	MWh/a	t CO ₂ /a	MWh/a	t CO ₂ /a
Biogas	<i>nicht berücksichtigt, da Biogasanlage bereits mehr als das angesetzte Potenzial nutzt</i>					
Stroh	-	-	4.889	1.183	4.889	1.183
Holz	-	-	2.060	498	2.060	498
Oberflächennahe Geothermie	-17.905	-9.902	71.833	17.379	53.927	7.477
Solarenergie	41.693	23.056	41.649	10.076	83.342	33.133
Wind	12.059	6.669	-	-	12.059	6.669
Summe Regenerativ	35.847	19.823	120.431	29.137	156.278	48.960

Klimaschutzziele der Stadt Buchholz i.d.N.

Ziele des Klima-Bündnis (Buchholz Mitglied seit 1996):

- ihre CO₂-Emissionen alle **fünf Jahre um 10 %** reduzieren,
- die Pro-Kopf-Emissionen bis spätestens **2030** gegenüber 1990 **halbieren**,
- Treibhausgasemissionen bis 2050 gegenüber 1990 auf nachhaltigen Zielwert von **2,5 t** je Einwohner und Jahr reduzieren

Ziele Bundesregierung und EU:

- Bis 2020 Ausstoß von Treibhausgasemissionen gegenüber dem Basisjahr 1990 auf 40 % reduzieren

CO₂-Reduktionsziele bei Umsetzung der Ziele des Klimaschutzbündnisses

Zeitpunkte	Jährliche Emissionen in Tonnen CO ₂ pro Einwohner	Reduktion gegenüber vorherigem Zeitpunkt in %
1990	8,00 ¹	-
Basisjahr 2010	6,8	- 15,00 ² %
2015	6,12	- 10,00 %
2020	5,51	- 10,00 %
2030	4,00	- 27,40 %
2050	2,00	- 50,00 %

1 Aus aktuellen Daten und Strukturdaten rückgerechnete Startbilanz für 1990

2 Tatsächliche Reduktion bezogen auf rückgerechnete Startbilanz für 1990

Realistische CO₂-Reduktionsziele

Zeitpunkte	Jährliche Emissionen in Tonnen CO ₂ pro Einwohner	Reduktion gegenüber 2010 in %
Basisjahr 2010	6,8	-
2015	6,5	- 5%
2020	5,8	- 15%
2030	4,1	- 40%
2050	2,0	- 70%

***fett hervorgehoben:** Vorschlag für zu beschließende Reduktionsziele z.B. durch den Rat der Stadt Buchholz i.d.N. im Rahmen des Beschlusses des Klimaschutzkonzeptes*

Sind die Ziele erreichbar?

Ja, aber...

...alle Klimaschutz-Potenziale müssen ausgeschöpft werden!

Schwerpunkte setzen:

- Steigerung der Energieeffizienz in privaten Haushalten und kommunalen Gebäuden
- Reduzierung des Verkehrs und Verlagerung auf CO₂-arme Verkehrsträger
- Ausbau der erneuerbaren Energien, vor allem Solar und Wind

Maßnahmen zum Klimaschutz

- 31 Maßnahmen in 5 Handlungsfeldern:
 - Kommune 
 - Mobilität 
 - Private Haushalte 
 - Wirtschaft 
 - Energieversorgung und -erzeugung 
- Prioritäre Maßnahmen dargestellt in Maßnahmen-Steckbriefen

Nr.	Maßnahme	Umsetzungszeitraum
A.2.3	Energieoptimierte Straßenbeleuchtung Handlungsfeld: <input checked="" type="checkbox"/> A Kommune <input type="checkbox"/> B Mobilität <input type="checkbox"/> C Private Haushalte <input type="checkbox"/> D Wirtschaft <input type="checkbox"/> E Energieversorgung und -erzeugung Handlungsbereich: A.2 Technische Ausstattung kommunaler Liegenschaften und Einrichtungen	kurzfristig Bewertung: CO ₂ -Einsparpotenzial + Öffentlichkeitswirksamkeit + Umsetzungsreife +
Beschreibung <p>Die Stadt Buchholz i.d.N. setzt die energetische Optimierung ihrer Straßenbeleuchtung fort und in diesem Rahmen bis 2015 flächendeckend energiesparende Leuchtmittel ein. Auf Grundlage einer Bedarfsermittlung sollen Möglichkeiten zur Reduzierung der Betriebszeiten identifiziert und technische Optionen, wie der Einsatz von Bewegungsmeldern, überprüft werden. Die Stadt Buchholz i.d.N. strebt an, auch ihre Weihnachtsbeleuchtung mit energiesparenden Leuchtmitteln auszustatten.</p> Handlungsschritte <ul style="list-style-type: none"> • Flächendeckende Überprüfung des Beleuchtungsbedarfs (kurzfristig) • Umstellung auf Leuchten und Leuchtmittel mit hohem Effizienzstandard weiterführen (kurz- und mittelfristig) 		
Träger <ul style="list-style-type: none"> • Stadt Buchholz i.d.N. Beteiligte <ul style="list-style-type: none"> • Stadtwerke 		Zielgruppe <ul style="list-style-type: none"> • Bürgerinnen und Bürger
Erwartete Gesamtkosten <ul style="list-style-type: none"> • Noch zu ermitteln 		Wirkungen <ul style="list-style-type: none"> • CO₂-Einsparung: Ca. 550 t/a bei Austausch aller Leuchten (2/3 des aktuellen Verbrauchs) • Weitere Effekte: Reduzierung der "Lichtverschmutzung" durch bedarfsgerechte Beleuchtung
Verwandte Maßnahmen: A 3.1		



Handlungsfeld Kommune

Handlungsbereiche	Prioritäre Maßnahmen
Bauleitplanung	<ul style="list-style-type: none">• Verbindlicher Leitfaden "Grundsätze einer klimafreundlichen Siedlungsentwicklung"• Modellhafte Klima-Baugebiete
Technische Ausstattung kommunaler Liegenschaften und Einrichtungen	<ul style="list-style-type: none">• Energieeffiziente kommunale Liegenschaften und Einrichtungen• Bezug von Ökostrom• Energieoptimierte Straßenbeleuchtung
Kommunales Klimaschutz- und Energiemanagement	<ul style="list-style-type: none">• Ausweitung des kommunalen Energiemanagements• Klimaschutzleitstelle im Rathaus
Nutzung öffentlicher Gebäude	<ul style="list-style-type: none">• Stärkung dezentraler Verantwortungsstrukturen bei der Nutzung öffentlicher Gebäude• Energiespar- und Klimaschutzkampagnen in Schulen und anderen öffentlichen Einrichtungen
Förderprogramme und finanzielle Anreize	<ul style="list-style-type: none">• Aktualisierung des kommunalen Förderprogramms "Stadtklima Buchholz"



Handlungsfeld Mobilität

Handlungsbereiche	Maßnahmen
Kraftfahrzeugverkehr	<ul style="list-style-type: none">• Modal-Split: Aktualisierung der Verkehrserhebungen• Professionelles Car-Sharing-Angebot• Verkehrsvermeidung: Aktionen und Sensibilisierung• E-Mobilität
ÖPNV	<ul style="list-style-type: none">• Ausweitung des Buchholz-Bus-Angebots, inkl. Marketing• Verbesserung des regionalen ÖPNV-Angebots, inkl. Marketing
Fuß- und Radverkehr	<ul style="list-style-type: none">• "Fahrradfreundliches Buchholz": Aktualisierung und Umsetzung des Radverkehrskonzeptes, inkl. Marketing



Handlungsfeld private Haushalte

Handlungsbereiche	Maßnahmen
Beratung zu Energieeinsparung und Sanierung	<ul style="list-style-type: none">• Zentrales Informationsangebot "Stadtklima Buchholz": Anlaufstelle im Rathaus und Internetauftritt• Unabhängige und persönliche Energieberatung, inkl. gewerkeübergreifender Beratungen für Sanierungen
Öffentlichkeitsarbeit zum Klimaschutz	<ul style="list-style-type: none">• "Stadtklima Buchholz": Abgestimmte Marketingstrategien und –maßnahmen• Dialogprozess zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes



Handlungsfeld Wirtschaft

Handlungsbereiche	Maßnahmen
Beratung zur Energieeinsparung	<ul style="list-style-type: none">• Energieberatung für Buchholzer Unternehmen• Buchholzer Klimaschutz-Netzwerk Wirtschaft
Zertifizierung	<ul style="list-style-type: none">• Positiv-Siegel "Buchholzer KlimaBetrieb"

Handlungsfeld Energieversorgung und -erzeugung

Handlungsbereiche	Maßnahmen
Stromversorgung	<ul style="list-style-type: none">• Weitere Ausrichtung der Stadtwerke auf den Klimaschutz• Schaffung von Speicherkapazitäten für Strom und Optimierung von Struktur und Auslastung des Stromnetzes
Windenergie	<ul style="list-style-type: none">• Ausweisung neuer Standorte für Windkraftanlagen• Repowering der bestehenden Windenergieanlagen
Photovoltaik	<ul style="list-style-type: none">• Ausbau von Photovoltaikanlagen und Anlagen zur solargestützten Aufbereitung von Warmwasser
Biomasse	<ul style="list-style-type: none">• Optimierung der Biomassennutzung
Kraft-Wärme-Kopplung (KWK)	<ul style="list-style-type: none">• Ausbau der dezentralen Strom- und Wärmeerzeugung in Kraft-Wärme-Kopplung (KWK)

Konzept zur Öffentlichkeitsarbeit

- Viele Maßnahmen des Maßnahmenkataloges enthalten bereits Bausteine zur Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit, andere sind direkt darauf ausgerichtet
- Übergeordnete Öffentlichkeitsarbeit:
 - Zentrales Informationsangebot " Stadtklima Buchholz": Anlaufstelle im Rathaus und gemeinsamer Internetauftritt der Stadt und Stadtwerke
 - Kontinuierliche Pressearbeit
 - Klimaschutzbericht

Controlling und Erfolgsbilanzierung

- Warum?
 - Umsetzung der einzelnen Maßnahmen prüfen
 - Umsetzung des gesamten Konzeptes und des Klimaschutzprozesses in Buchholz i.d.N. prüfen
- Wie?
 - CO₂-Bilanz fortschreiben (alle 5 Jahre)
 - Erreichung der Ziele regelmäßig messen
 - Konzept weiterentwickeln, neue Maßnahmen aufnehmen



Fragen?

Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Ausblick auf die Umsetzung

Frau Döscher

Stadt Buchholz in der Nordheide

Aktuell

- Vorstellung des Konzeptes im Ausschuss für Umwelt, Energie und Klima am 15.2.2012
- Neuaufstellung des Förderprogrammes " Stadtklima Buchholz "
- Untersuchung neuer Standorte für Windenergie
- Planung der Bau-Messe im Oktober mit einem Themenschwerpunkt " Klimaschutz " in Buchholz
- Vernetzung von Klimaschutzaktivitäten im Landkreis bzw. in der Region
- Aktivitäten der Ortsräte

Geplant in 2012

- Einrichtung eines Internetauftritts "Klimaschutz"
- Einrichtung einer Arbeitsgruppe "Klimaschutz" im Rathaus
- Informationsveranstaltungen zu klimaschutzrelevanten Themen
- Sitzung der Koordinierungsgruppe – Erfolgskontrolle, Anregungen

Offener Austausch

Herr Frauenholz, Frau Wurr

KoRiS

Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Stimmungsbild zum Erarbeitungsprozess

Erstellungsprozess

Wie hat Ihnen der Erstellungsprozess des Klimaschutzkonzeptes gefallen?

Bitte kleben Sie 1 Punkt

Sehr gut 

mittel 

Gar nicht 

Was war gut?

Was war weniger gut?

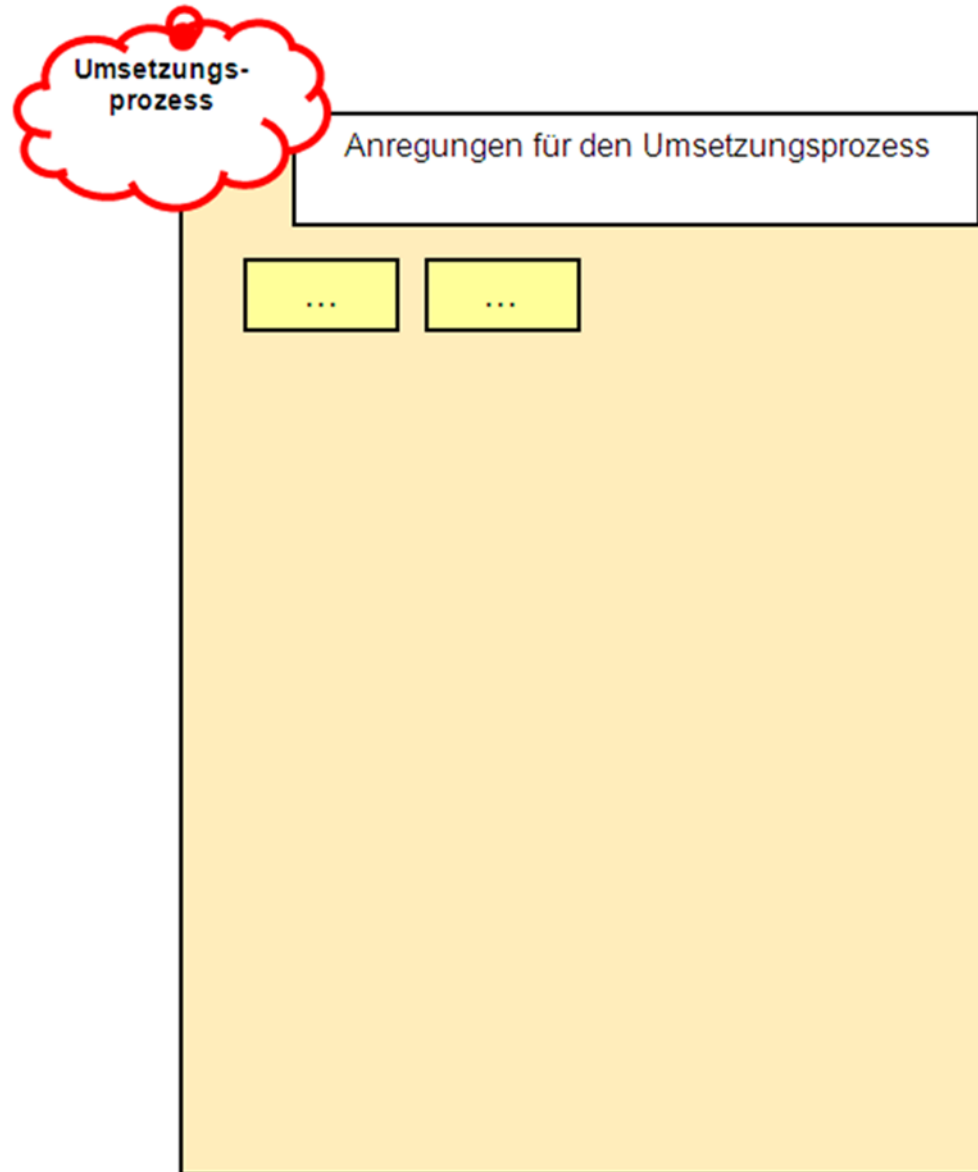
...

...

...

...

Anregungen zum Umsetzungsprozess



Verabschiedung

Herr Geiger

Bürgermeister Stadt Buchholz in der Nordheide

Herzlichen Dank für Ihre Mitwirkung bei der Erstellung des Klimaschutzkonzeptes!

Dieter Frauenholz
Anna-Sophie Wurr
Dedo von Krosigk

